

\* (Hungaria Allgemeine Affekuranz-A.G.) In der am 5. d. abgehaltenen Sitzung stellte die Direktion die Schlussrechnungen für das Rechnungsjahr 1916 fest. In den Elementarbranchen erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahre eine Prämien- und Gebühreneinnahme von 5.360,334 K., in der Lebensversicherungsbranche eine Prämien- und Gebühreneinnahme von 2.689,568 K., zusammen daher 8.049,902 K. Die Mehreinnahme beträgt gegenüber dem Vorjahre 1.047,662 K. Für Schäden wurden in den Elementarbranchen 2.390,206 K., in der Lebensversicherungsbranche 1.771,262 K. bezahlt. Der Versicherungsstock der Lebensversicherungsbranche war Ende 1916 58.996,348 K., die Summe sämtlicher Prämien- und Schadenreserven und sonstiger Garantiemittel 25.204,430 K. Das Schadenverhältnis war mit Ausnahme der Hagelversicherungsbranche in der Elementarversicherungs-Abteilung günstig, und auch in der Lebensversicherungs-Abteilung haben die Sterbefälle das erwartungsmäßige Ausmaß nicht überschritten. Nach reichlicher Dotierung der Prämien- und Schadenreserven hat sich im Geschäftsjahre 1916 ein Reingewinn von 17,088 K. ergeben, und wird die Direktion der am 29. d. abzuhaltenden Generalversammlung den Vorschlag unterbreiten, diesen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gesellschaft beabsichtigt, nach Kriegsende in allen Versicherungszweigen eine erhöhte Thätigkeit zu entfalten, und ist zu diesem Zwecke mit der Versicherungsgesellschaft „Hamburg“, die einen namhaften Theil der Aktien der „Hungaria“ erworben hat, in engere Interessengemeinschaft getreten. Diese Verbindung wird der „Hungaria“ von besonderem Nutzen sein und ihre fernere Entwicklung wesentlich fördern. In der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung werden die Delegirten der Versicherungsgesellschaft „Hamburg“ in die Direktion der „Hungaria“ gewählt werden.